

Die Bändchen erscheinen regelmäßig den 15. jeden Monats und wird die Einrichtung getroffen werden, daß das 12. Heft bestimmt spätestens Mitte December in den Händen der geehrten Abonnenten sich befinden.

Jeder Abonnent erhält mit dem ersten Heft einen Prämien-Schein, auf welchen ihm, gegen Rückgabe desselben, von der betreffenden Buchhandlung die von ihm ausgewählte Prämie seiner Zeit ausgeliefert wird.

Berlin, den 15. Oct. 1850.

Verlag von Carl Schulze's
Buchdruckerei.

[9647.] Hamburg, im September 1850.

P. P.

Endlich nach mehrjähriger, durch geschwächte Gesundheit und überhäufte Amtsgeschäfte des Herrn Verfassers herbeigeführter Pause ist es mir vergönnt, auf die vielen täglich von allen Seiten eingehenden Anfragen und Bestellungen auf den *zweiten Deutsch-Englischen Theil* von:

Flügel, Dr. J. G., Consul of the United States of America at Leipsic. — *A Practical Dictionary of the English and German languages in two parts.* — Part. I. English and German combining in a condensed form a rich store of words not to be found in other dictionaries with the pronunciation distinctively marked according to the best and most simplified system of J. E. Worcester, Esq., exhibiting all the anomalies of English pronunciation according to the best authorities on orthoëpy. — Auch u. d. T.: Praktisches Englisch-Deutsches und Deutsch-Englisches Wörterbuch in zwei Theilen. Theil I. Englisch-Deutsch. Enthaltend in gedrängter Form eine reichhaltige Sammlung von Wörtern, welche sich in den bisher erschienenen Wörterbüchern nicht finden, nebst Bezeichnung der Aussprache nach dem von J. E. Worcester, Esq., aufgestellten fasslichen Systeme, sowie genauer Angabe der einzelnen Abweichungen in der Aussprache nach den besten orthoëpischen Quellen. Gr. 12. Fein Maschinen-Druckpapier. Geh. 2 r ord. — $1\frac{1}{3}$ r netto — und 1 r — baar.

eine genügende Antwort dahin geben zu können, dass der Druck dieses *zweiten Deutsch-Englischen Theiles* nun im besten Gange ist, und ich nach den getroffenen Einrichtungen und bei fast ganz vollendet vorliegendem Manuscripte wol mit Sicherheit annehmen kann, dass solcher bis zur Oster-Messe 1851 beendet seyn wird.

Die Stärke dieses *zweiten Deutsch-Englischen Theiles* wird die des ersten nur um wenig übersteigen (etwa 45—50 Bogen in 12. betragend), und damit Sie Ihren Bestellern, die wol Ursache hatten, ungeduldig zu werden, immer Etwas vorlegen können, so werde ich denselben in Lieferungen von 10 Bogen in 12. (von 240 Seiten gross Format) ausgeben.

Den Preis einer solchen Lieferung habe ich äusserst niedrig, auf 12 G (15 N) ord., gestellt, und wird Ihnen derselbe bei dem in-

nerm Werth der Arbeit des als Lexikographen rühmlichst bekannten und geachteten Herrn Verfassers es erleichtern, mit Erfolg dafür thätig seyn zu können. Eine Abrundung des Preises, dem des ersten Theiles entsprechend, behalte ich mir bei der letzten Lieferung vor.

Von diesem Preise von 12 G (15 N) pro Lieferung gewähre ich Ihnen, wie bei dem ersten Theile:

in Rechnung volle $33\frac{1}{3}$ pCt.; gegen baar 50 pCt.;

auf 10 zusammen genommene Exemplare — ein Freiemplar.

Die erste Lieferung kommt noch im October zur Versendung, doch stelle ich Ihnen gleich jetzt alle à Condition oder fest bestellten Exemplare derselben in *Neue Rechnung* 1851, im Fall Sie die vortheilhaften 50 pCt. bei Baarbezug nicht benutzen wollen.

Alle bisher eingegangenen zahlreichen Bestellungen sind zwar genau notirt, doch wird es geeigneter seyn und bitte ich darum, dass Sie mir Ihren Bedarf neu aufgeben, da sich solcher leicht geändert haben dürfte.

Auch mit Exemplaren des ersten Theiles bitte ich Ihr Lager zu completiren, da derselbe nun erst verkäuflich wird, was ohne den zweiten Theil nicht der Fall seyn konnte.

An Ankündigungen werde ich es nicht fehlen lassen.

Achtungsvoll ergebenst
Joh. Aug. Meissner.

[9648.] In den nächsten Tagen versende ich:

Würdigung

der Denkschrift der Kurfürstl. Hessischen Staatsregierung,

betreffend ihre Differenzen mit den Landständen und dem landständischen Ausschuss.

Nebst einem Anhang die Denkschrift enthaltend.

gr. 8. 15 S ord.

Die kurhessischen Zustände sind für ganz Deutschland von großer Wichtigkeit und wird diese Antwort auf die Denkschrift Hasselpflug's ein allgemeines Interesse bei Männern vom Fach wie bei Allen, die sich für die Deutsche Politik interessieren, erregen.

Cassel, 25. October 1850.

Theodor Fischer.

[9649.] Bis zur Mitte des nächsten Monats erscheint in meinem Verlage:

Dr. Bern. Bolzano's

Paradoxien des Unendlichen.

Herausgegeben aus dem schriftl. Nachlaß des Verfassers von Dr. F. Prihonsky, ungefähr 10 Bogen in gr. 8. stark, geheftet.

Da die Auflage nur sehr klein ist, muß ich die Handlungen ersuchen, welche für dieses wissenschaftliche Buch Käufer haben, ihren muthmaßlichen Bedarf zu verlangen.

Wo es nöthig ist, nur ein Paar Worte über den Inhalt: Männer von Wissenschaft haben sich schon lange mit dem Begriff des Unendlichen beschäftigt, ohne die Schwierigkeiten zu heben u. die daraus hervorgehenden Paradoxien u. Scheinwidersprüche aufzulösen. Obiges Buch ist ein Versuch, der Aufgabe zu genügen, und dürfte der gelehrten Welt nicht unwillkommen seyn.

Leipzig, im October 1850.

C. S. Reclam sen.

[9650.] **Nicht unverlangt!**

Im November erscheint in meinem Verlage und zwar gleichzeitig mit der amtlichen Ausgabe der „*Veränderungen der Arznei-taxe f. 1851.*“ (Verlag von Hermann Schultze):

Preise von Arzneimitteln,

welche in der sechsten Ausgabe der Preuss. Landes-Pharmacopoe nicht enthalten sind, für 1851.

Von den pharmaceutischen Mitgliedern der Commission „für die Berechnung der Arznei-Taxe“ nach den Principien der Königl. Preuss. Arznei-Taxe berechnet.

Anhang zur amtlichen Ausgabe der Königl. Preuss. Arznei-Taxe.

Schreibpapier geh. 5 S .

Ich bitte die Herren Collegen, namentlich in Preussen und den Staaten, in welchen die „*Pharmacopoea Borussia editio VI.*“ gesetzlich angenommen ist, um gefällige, möglichst umgehende Angabe des festen Bedarfs, und bemerke, dass jedem Käufer der Arzneitaxe auch die angezeigten Preise etc. unentbehrlich sind. *Unverlangt versende ich dieselbe nicht;* à Cond. nur ausnahmsweise und dann nur im Verhältniss zu den gleichzeitig fest bestellten Exemplaren, was ich gefälligst zu beachten bitte.

Berlin, 28/X. 50.

R. Gaertner,

Amelang'sche Sort.-Buchhdlg.

[9651.] In den nächsten Wochen versenden wir an diejenigen Handlungen, die die vorjährige Rechnung saldir haben:

Röbklein, erstes Lesebüchlein für Schule und Haus. kl. 8. $4\frac{1}{2}$ Bogen, geb. à 4 N oder 14 kr. ord.

Porchat, drei Monate unter dem Schnee. cart. ca. 5 N oder 18 kr. ord.

Horn, W. D. v., Nothpennig für Jedermann. cart. à 5 N oder 18 kr. ord.

Wackernagel, Ph., mittelhochdeutsches Lesebuch mit Wörterbuch. à 1 r 10 N oder 2 fl. 24 kr. ord.

Rosshirt, Prof. Dr. E., Lehrbuch der Geburtshülfe. 1. Lfg. à 1 r $7\frac{1}{2}$ N oder 2 fl. 12 kr. ord.

Erlangen, 26. Octbr. 1850.

Hender & Zimmer.

[9652.] **Ein neuer interessanter Roman.**

In unserm Verlage erscheint in den nächsten Tagen:

Das Fürstenhaus zu S.

Ein Roman in 3 Bänden.

Wir machen die geehrten Sortimentshandlungen auf dieses neue belletristische Werk im Voraus aufmerksam, und bewilligen auf 6 Exemplare, auch wenn sie nach und nach, bis zur Jubilate-Messe 1851 genommen und in dieser vollständig saldir werden, ein Freiemplar.

Breslau, 26. Octbr. 1850.

Buchh. Josef Nag & Co.